

# Der Paravan Peugeot Traveller

## Bedienungsanleitung



Herausgeber und Copyright: PARAVAN GmbH, 72539 Pfronstetten-Aichelau  
Ausgabedatum: 19.05.2017  
Version: 5.0

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unseren Paravan Peugeot Traveller entschieden haben.

In dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Hinweise zu Ihrem Kassettenlift. Wir bitten Sie, lesen Sie die nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, damit Ihr Peugeot auch noch in vielen Jahren problemlos funktioniert. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen „griffbereit“ auf. Unsere Bedienungsanleitung enthält Antworten auf Fragen, die die Ausstattung und den Betrieb des Kassettenlifts betreffen. Sollten Sie dennoch Fragen oder auch Anregungen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Ihr PARAVAN-Team

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemein

<b>1.</b>	<b>Impressum .....</b>	<b>8</b>
1.1	Ihr Hersteller.....	8
1.1.1	Urheberrecht.....	9
1.1.2	Technischer Stand der Dokumentation.....	9
<b>2.</b>	<b>Zu dieser Bedienungsanleitung .....</b>	<b>10</b>
2.1	Haftungsausschluss.....	11
2.1.1	Garantie .....	12
2.1.2	Technische Änderungen.....	13
2.2	Zielgruppe .....	15
2.3	Symbolerklärung.....	16
2.3.1	Aufbau von Sicherheitshinweisen.....	17
<b>3.</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>18</b>
3.1	Allgemeingültige Sicherheitshinweise .....	18
3.1.1	Hinweise zur Bedienung.....	18
3.1.2	Hinweise zum Gebrauch.....	20
3.1.3	Hinweise zur Entsorgung .....	21
<b>4.</b>	<b>Leistungsbeschreibung .....</b>	<b>22</b>
4.1	Fertigungsstandard .....	22
4.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	23
4.2.1	Verwendbarkeit des Kassettenlifts.....	24
<b>5.</b>	<b>Produktspezifische Angaben .....</b>	<b>25</b>
5.1	Technische Daten .....	25
5.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	26
5.3	Vorzüge des Paravan Kassettenlifts.....	27

## Bedienen

<b>6.</b>	<b>Prinzipieller Funktionsablauf</b> .....	<b>28</b>
6.1	Mittel des Lifts in das Fahrzeug gelangen .....	28
6.2	Das Fahrzeug über den Lift verlassen .....	29
<b>7.</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>30</b>
7.1	Funktionen über die Kabelfernbedienung .....	30
7.1.1	Ausfahren der Plattform .....	30
7.1.2	Einfahren der Plattform .....	31
7.1.3	Anheben der Plattform .....	31
7.1.4	Absenken der Plattform .....	32
7.1.5	Ausschwenken der Abrollsicherung .....	32
7.1.6	Einschwenken der Abrollsicherung .....	33
7.1.7	Plattform aufräumen .....	33
7.2	Alle Funktionen der Kabelfernbedienung im Kurzüberblick .....	35
7.3	Funktion über die Funkfernbedienung .....	36
7.4	Funktion über Paravan Touch und Paravan App .....	37
<b>8.</b>	<b>Sicherungen</b> .....	<b>39</b>
<b>9.</b>	<b>Notbetrieb</b> .....	<b>40</b>
9.1	Elektrischer Notbetrieb .....	42
9.2	Manueller Notbetrieb .....	43
9.2.1	Manuelle Entriegelung der Ein- und Ausfahrbewegung .....	44
9.2.2	Manuelles Anheben der Plattform .....	45
9.2.3	Manuelles Absenken der Plattform .....	46
9.2.4	Manuelle Bedienung der Abrollsicherung .....	48
9.2.5	Klappensicherung .....	49
<b>10.</b>	<b>Vordersitze mit Schnellverschluss (Je nach Ausstattung)</b> .....	<b>50</b>

9.3	Ausbau der Sitze.....	50
10.1	Einbau der Sitze .....	52
<b>11.</b>	<b>Rollstuhlverankerung mit Gurten .....</b>	<b>53</b>
11.1	Befestigung des Rollstuhles.....	54

## **Wartung**

<b>12.</b>	<b>Wartungsplan.....</b>	<b>55</b>
12.1	Arbeitsplan 12 Monate Jahresservice.....	55
12.2	Arbeitsplan 24 Monate Jahresservice.....	59
12.3	Arbeitsplan 36 Monate Jahresservice.....	63
12.4	Arbeitsplan 48 Monate Jahresservice.....	67
12.5	Arbeitsplan 60 Monate Jahresservice.....	71
12.6	Arbeitsplan 72 Monate Jahresservice.....	75
12.7	Arbeitsplan 84 Monate Jahresservice.....	79
12.8	Arbeitsplan 96 Monate Jahresservice.....	83

Abb. 1:	QR-Code.....	8
Abb. 2:	Sicherheitshinweis.....	17
Abb. 3:	Ausfahren .....	30
Abb. 4:	Einfahren .....	31
Abb. 5:	Anheben .....	31
Abb. 6:	Absenken.....	32
Abb. 7:	Absenken.....	32
Abb. 8:	Einfahren .....	33
Abb. 9:	Aufräumen.....	33
Abb. 10:	Funkfernbedienung.....	36
Abb. 11:	Paravan App.....	37
Abb. 12:	Sicherungen .....	39
Abb. 13:	Kabelfernbedienung.....	42
Abb. 14:	Notbetriebseinrichtungen.....	43
Abb. 15:	Notentriegelung Ein- und Ausfahren.....	44
Abb. 16:	Hand-Hebel zum Anheben .....	45
Abb. 17:	Manuelles Absenken .....	46
Abb. 18:	Abrollsicherung zu .....	48
Abb. 19:	Abrollsicherung auf.....	48
Abb. 20:	Winkel Klappensicherung.....	49
Abb. 21:	Klappensicherung.....	49
Abb. 22:	Sitzstecker.....	51
Abb. 23:	Sitzstecker eingesteckt .....	51

# 1. Impressum

## 1.1 Ihr Hersteller



Abb. 1: QR-Code

**PARAVAN GmbH**  
Hauptsitz / Zentrale / Produktion

**PARAVAN®**

MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN

**Paravanstraße 5-10, D-72539 Pfronstetten-Aichelau**

- › Telefon: 0 73 88 / 99 95-91
- › Fax: 0 73 88 / 99 95-999
- › Email: [info@paravan.de](mailto:info@paravan.de)
- › Internet: [www.paravan.de](http://www.paravan.de)
- › Geschäftsführer: Herr Roland Arnold



Viele Mobiltelefone und PDAs verfügen über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Interpretieren von QR-Codes ermöglicht, somit können Sie unsere Kontakt-Informationen direkt in das Adressbuch Ihres Mobiltelefons oder PDA übernehmen.

## 1.1.1 Urheberrecht

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes, oder von Teilen dieses Werkes, ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmung des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

› Copyright © PARAVAN GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten!

## 1.1.2 Technischer Stand der Dokumentation

Alle Angaben zu technischen Daten / Spezifikationen, Illustrationen und Informationen in dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Stand des Redaktionsschlusses im Juli 2016.

Die Bedienungsanleitung für den Paravan Peugeot Traveller Umbau wurde in deutscher Sprache erstellt und darf in andere Sprachen übersetzt werden, im Falle möglicher Unterschiede, ist die deutsche Version rechtsverbindlich.

## 2. Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung stellt keine Produktdokumentation im Sinne einer Wartungs- und Instandsetzungsanleitung dar und ist somit nicht geeignet um Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten selbst durchzuführen, oder diese zu unterweisen. Sie erhalten Informationen über die Art und Weise der Ausführung und der Bedienung des Kassettenlifts. Es sind nachfolgend die prägnantesten Produktmerkmale aufgeführt und beschrieben.



Diese Bedienungsanleitung ist Produktbestandteil des Peugeot's und muss stets im Fahrzeug aufbewahrt werden, um Ihnen den schnellen Zugriff zu wichtigen Informationen zu gewährleisten. Alle Seiten- und Richtungsangaben in der Dokumentation sind immer aus Bediener'sicht in Fahrtrichtung angegeben!

## 2.1 Haftungsausschluss

Nur durch Beachten und Umsetzen der mit dieser Bedienungsanleitung erworbenen Kenntnisse kann ein fehler- und störungsfreier Betrieb des Paravan Peugeot Traveller-Umbau gewährleistet werden. Die PARAVAN GmbH übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung für Schäden bzw. Betriebsstörungen, die sich im Betrieb durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung oder durch Veränderungen an dem Peugeot Traveller ergeben.

Um einen störungsfreien Betrieb Ihres Paravan Peugeot Traveller Umbau gewährleisten zu können, beachten Sie bitte die Wartungshinweise bzw. -intervalle.



Siehe Kapitel 12 „Wartungsplan“

## 2.1.1 Garantie

Garantieleistungen richten sich ausschließlich nach den jeweiligen Paravan-Garantiebestimmungen.

Von Garantieansprüchen sind Schäden ausgeschlossen, die durch:

- › Verschleiß
- › unsachgemäße Bedienung oder Benutzung
- › falsche/unregelmäßige Wartung
- › falsche/unregelmäßige Pflege

entstanden sind.



Siehe Ihre persönliche „Garantiekarte“.

## 2.1.2 Technische Änderungen

Alle Änderungen an Sicherheitseinrichtungen und technische Änderungen an dem Peugeot Traveller Umbau, seien sie auch noch so gering, sind grundsätzlich verboten! Alle Änderungen müssen von der PARAVAN GmbH genehmigt bzw. durchgeführt werden.

Technische Änderungen und Verbesserungen am Produkt, im Interesse unserer Kunden und der fortschreitenden Entwicklung, behält sich die PARAVAN GmbH vor.



Bei jeglichen nicht durch die PARAVAN GmbH genehmigten Änderungen am Paravan Umbau erlischt der Anspruch auf die Garantie und Gewährleistung. Des Weiteren können gefährliche Fehlfunktionen nicht ausgeschlossen werden!



## WARNUNG

**Verletzungsgefahr** für Personen beim Betreiben eines Umbaus der nicht dem Original- bzw. Auslieferungszustand entspricht.

**Sachschäden** an dem Umbau durch nicht freigegebene Bauteile oder fehlerhaft installierte Bauteile.

- › Keine technischen Veränderungen an dem Umbau vollziehen.
- › Den Umbau nur im Original- bzw. Auslieferungszustand betreiben.
- › Nur originale bzw. freigegebene Ersatzteile verwenden.
- › Betriebszustand des Umbaus vor jeder Fahrt kontrollieren.

## 2.2 Zielgruppe

Der Bediener muss vor Inbetriebnahme des Umbaus einen Kenntnisstand in Bezug auf folgende Punkte erlangen bzw. sich aneignen:

- › Kenntnis über den Inhalt der Bedienungsanleitung um das Fahrzeug und den Umbau sicher bedienen und auch bewegen zu können.
- › Kenntnis der darin angeführten Sicherheits- und Betriebsvorschriften um mögliche Gefahren bzw. Gefahrensituationen zu erkennen und für sich und die Umwelt abwenden zu können.



Bestehen Sie als Bediener auf eine ausreichende Einweisung bei der Übergabe. Gegebenenfalls nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



Siehe Kapitel „1.1 Ihr Hersteller“

## 2.3 Symbolerklärung

Sie werden beim Lesen der Bedienungsanleitung auf folgende Symbole und Warnzeichen stoßen.



### Das Logo „Achtung Gefahr!“

Weist auf Gefahrenstellen hin. Den im jeweiligen Text genannten Abwehrmaßnahmen ist unbedingt Folge zu leisten. Dieses Symbol steht immer in Kombination mit dem jeweiligen Signalwort, das den Grad der Gefahr wieder gibt:

- › **Gefahr!** - Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben (irreversibel).
- › **Warnung** - Mögliche Gefahr für Leib und Leben (irreversibel).
- › **Vorsicht** - Mögliche Gefahr für Leib und Leben (reversibel).
- › **Vorsicht** - Mögliche Sachschäden für das Fahrzeug.



Zusätzliche Information für den Anwender z. B. um die Bedienung des Kassettenlifts zu erleichtern und/oder Sachschäden an dem Kassettenlift vorzubeugen.



Dieses Symbol verweist den Anwender auf weitere Kapitel oder weiterführende Dokumentationen z. B. auch auf Anlagen dieser Bedienungsanleitung.

### 2.3.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Folgende Informationen können Sie den Sicherheitshinweisen entnehmen:

- > Warn- oder Gefahrensymbol ①.
- > Art und Quelle der Gefahr ②.
- > Signalwort ③.
- > Folgen beim Eintreten der Gefahr ④.
- > Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ⑤.

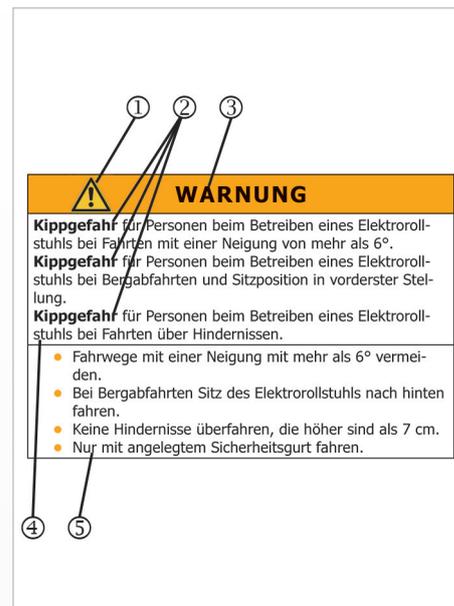


Abb. 2: Sicherheitshinweis

## 3. Sicherheitshinweise

### 3.1 Allgemeingültige Sicherheitshinweise

#### 3.1.1 Hinweise zur Bedienung

Zu Ihrem Schutz, sowie zum Schutz der Menschen in Ihrer Umgebung und der Umwelt müssen die folgenden Sicherheitshinweise beachtet und unbedingt befolgt werden.



**GEFAHR!**

**Rutschgefahr** durch Verunreinigung der Plattform aufgrund bestimmter Witterungsverhältnisse.

**Quetsch- und Schergefahr** zwischen der Rampe und dem Boden sowie der Halterung des Elektrozylinders und der Umgebung.

**Sturzgefahr** von der Plattform des Umbaus.

- › Befreiung der Plattform von Verunreinigung und Nässe.
- › Nicht in bewegliche Bauteile greifen.
- › Bei laufendem Lift ausreichend Sicherheitsabstand halten.
- › Keine ruckartigen Bewegungen auf der Plattform ausführen.
- › Begleitpersonen dürfen, zusätzlich zum Rollstuhlfahrer, nicht mit auf die Plattform.



## WARNUNG

**Sachschäden** am Umbau und der Umgebung durch zu geringen Sicherheitsabstand

- › Das Fahrzeug besitzt geringere Bodenfreiheit.
- › Beachten Sie immer Ihre Umgebung und halten Sie einen ausreichenden seitlichen Sicherheitsabstand zu anderen Objekten und Personen.

### 3.1.2 Hinweise zum Gebrauch



## VORSICHT

**Sachschäden** an dem Umbau durch Benutzen der Kassette als Trittstufe.

- › Betreten Sie das Fahrzeug als Fußgänger nur bei eingefahrenem Kassettenlift.

### 3.1.3 Hinweise zur Entsorgung

 <b>VORSICHT</b>	
<b>Gesundheits- und Umweltschäden</b> durch nicht sachgerechte Entsorgung der Betriebsmittel.	
>	Örtliche Vorschriften bei der Entsorgung der Betriebsmittel beachten.
>	Alle Teile sortieren und Trennen.
>	Bei Zweifeln Informationen über den örtlichen Entsorgungsunternehmer einholen.

## 4. Leistungsbeschreibung

### 4.1 Fertigungsstandard

Beim Paravan Umbau handelt es sich prinzipiell um eine Hubeinrichtung zum Anheben von Lasten, die unter dem Fahrzeug fest verbaut ist. Die Öffnung der Kassette befindet sich unterhalb der hinteren Schiebetüre auf der Beifahrerseite. Der Kassettenlift besteht aus einer elektrisch ausfahrbaren Plattform, die waagrecht aus der am Fahrzeugboden fest montierten Kassette ausgefahren werden kann. In ausgefahrenem Zustand ist die Plattform hydraulisch absenk- bzw. anhebbar.

Nach dem Be- oder Entladevorgang findet die Plattform automatisch per Tastendruck ihre Einfahrposition zur Kassette und sie kann wieder automatisch in diese eingefahren werden.

Die Bedienung des Kassettenlifts erfolgt über eine Kabelfernbedienung, optional auch über eine Funkfernbedienung, per Smartphone oder Tablet.

PARAVAN Umbaus werden gefertigt und geprüft nach:

- › EN ISO 12100:2010      Sicherheit von Maschinen -  
Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und  
Risikominderung
  
- › EN 60204-1:2006      Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von  
Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
  
- › EN 1756-2:2009-12      Hubladebühnen - Plattformlifte für Anbringung an Rad-  
fahrzeugen - Sicherheitsanforderungen - Teil 2: Hublade-  
bühnen für Passagiere

## 4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Paravan Umbau ist in Funktion und Konstruktion zum Transport von einer Person im Rollstuhl vom Innen-, in den Außenbereich und umgekehrt vorgesehen.



Der Kassettenlift ist ausschließlich für die im Kapitel "Verwendbarkeit des Umbaus" aufgeführten Einsatzbereiche bestimmt.



Siehe Kapitel „3 Sicherheitshinweise“



Siehe Kapitel „4.2.1 Verwendbarkeit des Umbaus“

## 4.2.1 Verwendbarkeit des Kassettenlifts

### - unproblematisch

- › Anheben einer Last mit einem maximalen Gewicht von 330kg.
- › Bei der Einzel-Personenbeförderung.
- › Einsatz im Bereich der StVO (öffentliche Straßen und Wege), vollständige und intakte Beleuchtung vorausgesetzt.

### - problematisch bzw. verboten

- › Verwendung als Transportmittel von Lasten bzw. mehrerer Personen.
- › Verwendung des Kassettenlifts in extremen klimatischen Bereichen (Hitze/Kälte/Feuchtigkeit).



Siehe Kapitel „2.1 Haftungsausschluss“



Siehe Kapitel „3 Sicherheitshinweise“

# 5. Produktspezifische Angaben

## 5.1 Technische Daten

- › Steuerung: freiprogrammierbare elektronische Steuerung.
- › Bedienbarkeit: über Kabel- und Funkfernbedienung
- › Plattformgröße: 1140 x 790 mm.
- › Tragfähigkeit: 330 kg.
- › Eigengewicht: ca. 190 kg.
- › Hubhöhe: ca. 975 mm.
- › Lärmpegel: <70 dB (A)
- › Ein- bzw. Ausfahrdauer: ca. 12 sec. (elektrischer Antrieb 12 V DC).
- › Absenkdauer: ca. 9 sec.
- › Hebezeit: ca. 9 sec. (elektro-hydraulischer Antrieb 12 V DC).
- › Seitliche Blinkleuchten und akustisches Signal bei Bedienung zur Warnung unbeteiligter Personen.
- › Elektrischer Notbetrieb für alle Funktionen vorhanden.
- › Mechanischer Notbetrieb für alle Funktionen vorhanden.

## 5.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- › Den Kassettenlift bitte nur auf ebenem Gelände einsetzen.
- › Vor Gebrauch Feststellbremse des Fahrzeuges anziehen.
- › Da der Paravan-Kassettenlift unterhalb des Fahrzeuges angebracht wird, ist zwangsläufig die Bodenfreiheit vermindert. Sie beträgt jedoch mindestens 11 cm. Ist im Fahrzeug ein Luftfahrwerk verbaut, achten sie darauf, dass dieses komplett nach oben gefahren ist. Ein Aufsitzen des Fahrzeuges kann Schäden am Kassettenlift verursachen. Vermeiden Sie ein Überfahren von hohen Bordsteinen. Fahren Sie vorsichtig über extreme Kuppen (z. B. in Parkhäusern, Garageneinfahrten etc.).
- › Achten Sie auf ausreichenden Abstand neben Ihrem Fahrzeug zu anderen geparkten Fahrzeugen oder sonstigen Hindernissen.
- › Der Paravan-Kassettenlift ist für den Transport von Personen im Rollstuhl konzipiert. Befördern Sie keine weiteren Personen, Tiere oder gar Lasten damit.
- › Eine Überladung des Kassettenlifts kann bleibende Schäden verursachen.
- › Bei Betrieb des Kassettenlifts ist der Aufenthalt von Personen, Tieren oder Gegenständen im Bewegungsbereich nicht zulässig – Verletzungsgefahr!
- › Beachten Sie bitte, dass an der Hebelmechanik Quetschgefahr besteht. Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine Körperteile oder sonstige Gegenstände im Bereich der Hebelmechanik befinden.
- › Fahren Sie bitte immer mittig auf die Plattform auf und mit dem Rücken zum Fahrzeug. Es sind stets die Bremsen des Rollstuhls zu betätigen.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, um jederzeit nachschlagen zu können.
- › Alle Lagerstellen sind wartungsfrei – sollte es dennoch nötig sein, dann keinesfalls mit Öl oder Fett schmieren, sondern Teflon-Spray verwenden.

## 5.3 Vorzüge des Paravan Kassettenlifts

- › Hohe Belastbarkeit bis 330 kg.
- › Hublage zum Fahrzeuginnenniveau individuell anpassbar.
- › Einfache Bedienung über Kabelfernbedienung mit leicht verständlicher Symbolik.
- › Erweiterung einer Funkfernbedienung oder Steuerung per App möglich.
- › Keine mechanischen Endschalter.
- › Positionierung sensorgesteuert.
- › Kompaktes Hydraulik-Aggregat, variabel positionierbar.
- › Elektrische Not-Bedienbarkeit aller Funktionen bei Sensorausfall.
- › Manuelle Not-Bedienbarkeit aller Funktionen bei Stromausfall.
- › Not-Bedienelemente von außen leicht zugänglich.
- › Sicherheitsabschaltung bei geschlossener Schiebetür.
- › Anti-Rutsch-Belag auf der Plattform, der Abrollsicherung.

## 6. Prinzipieller Funktionsablauf

### 6.1 Mittel des Lifts in das Fahrzeug gelangen

- › Fahrzeug eben und sicher abstellen und auf genügend seitlichen Abstand zu Hindernissen achten.
- › Schiebetür Beifahrerseite öffnen (Bei geschlossener Türe kann der Kassettenlift aus Sicherheitsgründen nicht ausgefahren werden).
- › Plattform wird aus der Kassette ausgefahren und bis auf den Erdboden abgesenkt.
- › Abrollsicherung wird aufgeklappt (Bei Verwendung der Funkfernbedienung geschieht dies automatisch).
- › Rollstuhl rückwärts auf die Plattform auffahren und dort mittig platzieren. (Mit dem Rücken zum Fahrzeug).
- › Plattform wird angehoben, nachdem die Abrollsicherung automatisch eingeholt wurde.
- › Plattform stoppt bei Erreichen des Fahrzeug-Innenboden-Niveaus automatisch.
- › Mit dem Rollstuhl ins Fahrzeuginnere fahren.
- › Plattform aufräumen. Hierfür muss die entsprechende Taste nur angetippt werden. Die genaue Einfahrposition wird dann automatisch angefahren.
- › Wird dieselbe Taste nochmals angetippt fährt die Plattform automatisch in die Kassette ein, bis sie vollständig in der Kassette verschwunden ist.
- › Schiebetür wieder schließen.
- › Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt zur Sicherheit, dass sich die Plattform auch wirklich in der Kassette befindet!
- › Somit ist das Fahrzeug wieder einsatzbereit.

## 6.2 Das Fahrzeug über den Lift verlassen

- › Fahrzeug eben und sicher abstellen und auf genügend seitlichen Abstand zu Hindernissen achten.
- › Hintere Schiebetür auf der Beifahrerseite öffnen. (Bei geschlossener Türe kann der Kassettenlift aus Sicherheitsgründen nicht ausgefahren werden)
- › Plattform wird aus der Kasette ausgefahren.
- › Plattform wird bis auf Fahrzeug-Innenboden-Niveau angehoben.
- › Mit dem Rollstuhl vorwärts auf die Plattform auffahren und dort mittig platzieren. (Mit dem Rücken zum Fahrzeug).
- › Plattform wird abgesenkt bis auf den Erdboden.
- › Abrollsicherung wird per Tastendruck an Kabelfernbedienung aufgeklappt. Bei Verwendung einer Funkfernbedienung wird die Abrollsicherung automatisch aufgeklappt.
- › Mit dem Rollstuhl die Plattform verlassen.
- › Plattform aufräumen. Hierfür muss die entsprechende Taste nur angetippt werden. Wird dieselbe Taste nochmals angetippt fährt die Plattform automatisch in die Kasette ein, bis sie voll-ständig in der Kasette verschwunden ist.
- › Schiebetür wieder schließen.
- › Somit ist der Entladevorgang abgeschlossen.

Sollte der Kassettenlift bei eingeschalteter Zündung verwendet werden, wird dies durch einen Warnton signalisiert.

## 7. Funktionsbeschreibung

### 7.1 Funktionen über die Kabelfernbedienung

Die Kabelfernbedienung ist über ein flexibles Spiralkabel mit dem Fahrzeug und dadurch mit dem Kassettenlift verbunden. Alle Funktionen des Kassettenliftes können hierüber gesteuert werden. Sie verfügt über 7 Bedientasten.

Optional kann eine Funkfernbedienung geordert werden. Hiervon werden die Tasten 1 bis 3 verwendet. Der Lift kann aus Sicherheitsgründen nur bei geöffneter Schiebetür ausgefahren werden.

#### 7.1.1 Ausfahren der Plattform

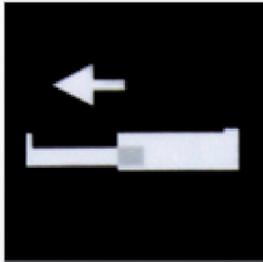


Abb. 3: Ausfahren

Ist die Plattform in der Kasette verborgen, kann sie per Tastendruck elektrisch ausgefahren werden. Hierzu wird die entsprechende Taste auf der Kabelfernbedienung betätigt. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung.

## 7.1.2 Einfahren der Plattform

Zum Einfahren der Plattform in die Kasette die abgebildete Taste drücken. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung. Sie sollten zum Aufräumen der Plattform diese Taste meiden und die Taste „Plattform einfahren“ verwenden.

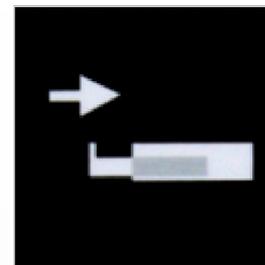


Abb. 4: Einfahren

## 7.1.3 Anheben der Plattform

Durch Betätigung dieser Taste wird die Plattform solange angehoben, bis sie das Fahrzeug-Innen-Niveau erreicht hat. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung. Die Plattform muss hierzu erst ausgefahren werden! Sollte die Plattform komplett abge lassen sein, so wird zuerst die Abrollsicherung geschlossen bevor angehoben wird. Wenn sie die Plattform ohne Last anheben, kann es sein, dass diese etwas zu hoch gehoben wird. Halten Sie die Taste weiter gedrückt, wird dies korrigiert, in dem der Lift etwas gesenkt wird.

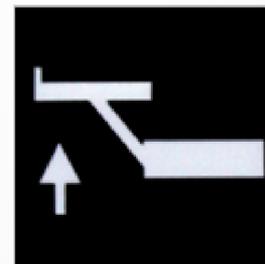


Abb. 5: Anheben

## 7.1.4 Absenken der Plattform

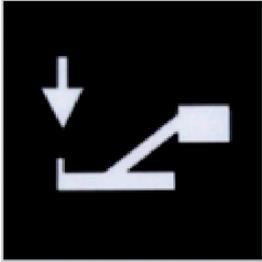


Abb. 6: Absenken

Das Absenken der Plattform geschieht durch Betätigen dieser Taste. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung. Die Plattform muss hierzu erst ausgefahren werden!

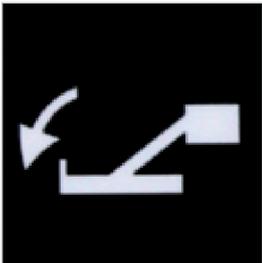


Abb. 7: Absenken

## 7.1.5 Ausschwenken der Abrollsicherung

Die Abrollsicherung hat verschiedene Funktionen: Zum einen fungiert sie als Abrollsicherung. Das heißt, sie verhindert, dass der Rollstuhl in angehobener Stellung bzw. während des Anhebens von der Plattform rollen kann. Zum anderen lässt sie sich unterhalb der Einfahrposition ausschwenken, um ein Auffahren des Rollstuhls auf die Plattform zu ermöglichen, wenn sich die Plattform auf Erdboden-Niveau befindet. Mit dieser Taste kann sie ausgeschwenkt werden. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung. Das Ausschwenken der Abrollsicherung oberhalb der Einfahrposition ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

### 7.1.6 Einschwenken der Abrollsicherung

Die Abrollsicherung wird beim Anheben der Plattform aus der unteren Stellung automatisch wieder eingeschwenkt. Sie kann aber auch über diese Taste vor dem Anheben der Plattform manuell eingeschwenkt werden. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung.

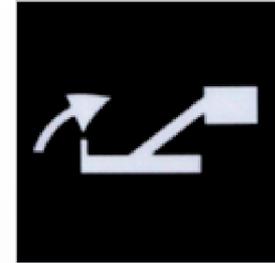


Abb. 8: Einfahren

### 7.1.7 Plattform aufräumen

Diese Taste dient zum Aufräumen der Plattform. Dies erfolgt in mehreren Schritten:

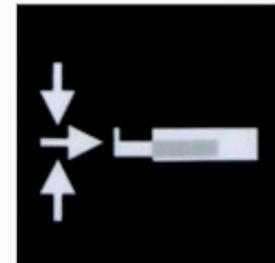


Abb. 9: Aufräumen

### 1. Aufsuchen der Einfahrposition

Ist die Plattform angehoben oder abgesenkt, so wird nach Antippen entweder abgesenkt oder angehoben, bis die Einfahrposition zur Kassette erreicht ist.

### 2. Einfahren der Plattform

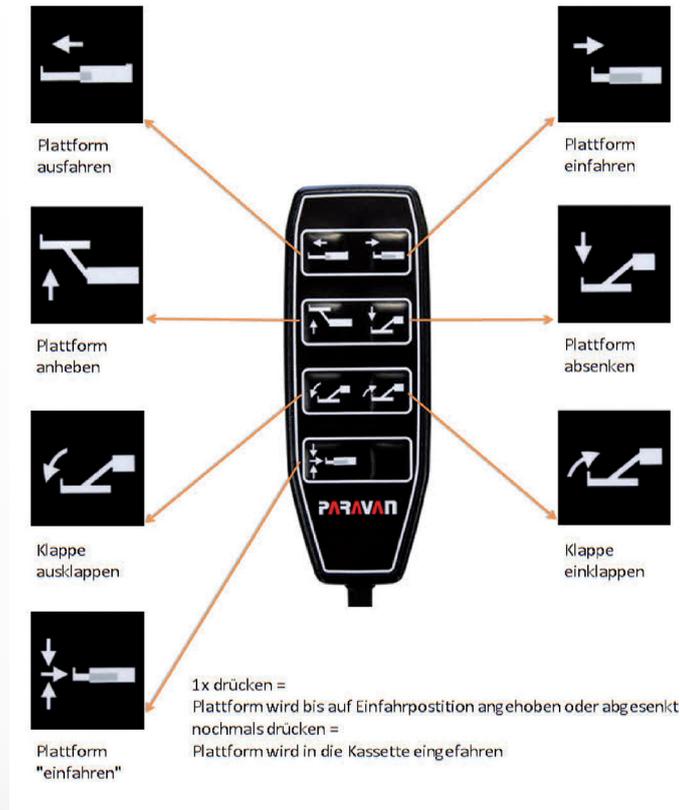
Durch ein weiteres Antippen der Taste (nachdem die Einfahrposition erreicht ist) wird die Plattform automatisch in die Kassette eingefahren.

### 3. Einfahren der Abrollsicherung

Die Abrollsicherung wird automatisch eingefahren.

Der Vorgang kann jederzeit mit dem Drücken einer beliebigen Taste unterbrochen werden.

## 7.2 Alle Funktionen der Kabelfernbedienung im Kurzüberblick



Allgemein

Information

Bedienen

Technik

## 7.3 Funktion über die Funkfernbedienung



Abb. 10: Funkfernbedienung

Optional kann Ihr Lift mit einer Funkfernbedienung ausgestattet sein. Mit dieser können Sie alle wichtigen Funktionen des Liftes bedienen. Es ist nicht möglich, hiermit den elektrischen Notbetrieb zu verwenden.

### Taste 1

Mit dieser Taste senken Sie den Lift ab. Hierbei ist es egal wo sich die Plattform befindet. Sollte sie eingefahren sein, so wird sie zuerst ausgefahren und dann abgesenkt. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung. Nachdem die Plattform abgesenkt ist, wird die Abrollsicherung automatisch geöffnet.

### Taste 2

Mit dieser Taste heben Sie den Lift auf das Fahrzeug-Innen-Niveau an. Hierbei ist es egal wo sich die Plattform befindet. Sollte sie eingefahren sein, so wird sie zuerst ausgefahren und dann angehoben. Sollte sie abgelassen sein, so wird die Abrollsicherung geschlossen und dann angehoben. Loslassen der Taste bewirkt ein sofortiges Stoppen der Bewegung.

### Taste 3

Diese Taste dient zum Einfahren der Plattform in den Lift. Dies erfolgt in den Selben Schritten wie bei der Kabelfernbedienung.



Siehe Kapitel „9.1.7 Plattform aufräumen“

## 7.4 Funktion über Paravan Touch und Paravan App

Optional kann der Kassettenlift auch über die Paravan Touch und Paravan App gesteuert werden.

- ① Reiter „Zugang“
- ② Lift hoch
- ③ Lift runter
- ④ Lift aufräumen
- ⑤ Türe auf
- ⑥ Türe zu

Wählen Sie zuerst den Reiter „Zugang“. Öffnen Sie die Türe und tippen Sie auf „Lift hoch“ oder „Lift runter“ um den Lift auszufahren und in die gewünschte Richtung zu bewegen. Berühren Sie die Taste bis der Lift die gewünschte Position erreicht hat. Um den Lift wieder einzufahren tippen sie „Lift aufräumen“ an. Der Lift begibt sich auf Höhe der Kassette. Durch nochmaliges antippen des Befehls „Lift aufräumen“ fährt der Kassettenlift zurück in die Kassette.



Abb. 11: Paravan App



## WARNUNG

**Sachschäden** am Kassettenlift und Gegenständen die sich in der näheren Umgebung befinden.

- › Prüfen Sie ihre Umgebung ausreichend bevor der Kassettenlift automatisch aus- bzw. eingefahren wird.
- › Bei Gefahr unterbrechen Sie den voll automatisierten Vorgang umgehend.

## 8. Sicherungen



Abb. 12: Sicherungen

An der Vorderseite des ausfahrbaren Schlittens befindet sich ein Sicherungskasten mit den Sicherungen für alle Funktionen des Kassettenlifts.

- ① Versorgung Steuerung (1A, Schwarz)
- ② Versorgung Programmiergerät (1A, Schwarz)
- ③ Versorgung Steuerung (15A, Blau)
- ④ Versorgung Steuerung (15A, Blau)
- ⑤ Versorgung Klappenmotor + Blinker/Summer (10A, Rot)
- ⑥ Versorgung Motor Ein- Ausfahren (20A, Gelb)
- ⑦ --
- ⑧ Akustisches Warnsignal (1A, Schwarz)

Darüber hinaus sind noch 2 Sicherungen im Fahrzeug vorhanden:

- > 1 Sicherung für die Gesamt-Versorgung der Steuerung: 20A
- > 1 Sicherung für die Versorgung des Hydraulik-Aggregats: 100A

## 9. Notbetrieb

Der PARAVAN-Kassettenlift ist mit vielen Notbedienungsmöglichkeiten ausgestattet. Dadurch kann der Kassettenlift im Notfall bedient werden. Vor der erneuten Nutzung des Kassettenlifts suchen Sie eine Werkstatt auf, um den Fehler beheben zu lassen. Prinzipiell sind 2 Notbetriebs-Modi vorhanden:

- › Elektrischer Notbetrieb
- › Manueller Notbetrieb



### WARNUNG

**Sachschäden** am Kassettenlift durch nicht Beachten der technischen Störung

- › Kassettenlift im Notbetrieb nur in Ausgangsposition versetzen
- › Unverzüglich eine geeignete Werkstatt oder direkt PARAVAN aufsuchen
- › Plattform nur anheben bzw. absenken wenn sie komplett aus der Kasette ausgefahren ist.



## WARNUNG

**Sachschäden** am Kassettenlift durch fehlerhafte Bedienung des Notbetriebes.

- › Es ist keinerlei Logik aktiv. Der Tastendruck wird direkt an die Funktionsteile weitergegeben.
- › Jede Funktion wird solange ausgeführt, bis die Taste wieder losgelassen wird.
- › Der Bediener ist in diesem Fall selbst verantwortlich sollten beim Ausführen einer Bewegung der Lift oder Personen zu Schaden kommen.

## 9.1 Elektrischer Notbetrieb

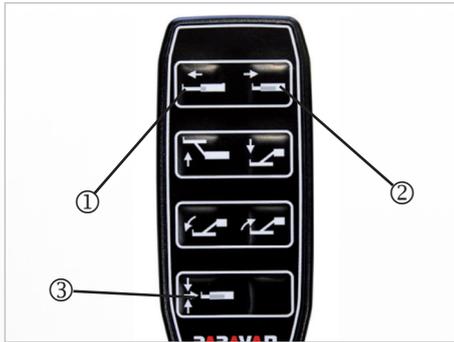


Abb. 13: Kabelfernbedienung

Für einen elektrischen Notbetrieb, ist an der Kabelfernbedienung eine Tasten-Kombination zu halten.

Es müssen die beiden Tasten zum Ein- ① und Ausfahren ② gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt halten.

Der elektrische Notbetrieb wird optisch und akustisch durch eine deutlich schnellere Blink- bzw. Hup-Folge angezeigt (Etwa 10Hz). Nach Ablauf von 10 Sekunden wird der elektrische Notbetrieb automatisch wieder deaktiviert, wenn keine Taste gedrückt wurde (erkennbar an der normalen Blink- bzw. Hup-Folge von etwa 0.8Hz). Um den Notbetrieb sofort zu beenden, kann die Taste „Plattform aufräumen“ ③ betätigt werden.



Bitte beachten Sie, dass die Anwahl des elektrischen Notbetriebes in der Steuerung registriert wird, um später nachvollziehen zu können, ob und wann der Kassettenlift in diesem elektrischen Notbetrieb betrieben worden ist.

## 9.2 Manueller Notbetrieb

Sollte das Bord-Netz des Fahrzeuges ausgefallen sein (z.B. Batterie leer) lässt sich der Kassettenlift auch von Hand bewegen. Hierzu sind entsprechende Vorkehrungen getroffen worden.

An der rechten Seite (bei Linkslenker-Fahrzeugen die linke Seite) in der Kassette befindet sich die Hydraulik-Box mit dem Hydraulikaggregat für die Hubbewegung. An der Seite dieser Box sind 3 Notbetriebseinrichtungen untergebracht.

- ① Manuelles Absenken der Plattform
- ② Manuelles Anheben der Plattform
- ③ Manuelle Entriegelung des Antriebsmotors für Aus- und Ein-fahrbewegung

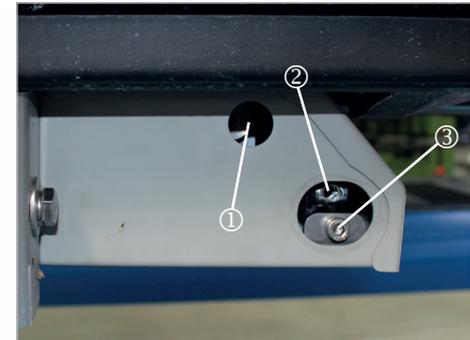


Abb. 14: Notbetriebseinrichtungen

## 9.2.1 Manuelle Entriegelung der Ein- und Ausfahrbewegung

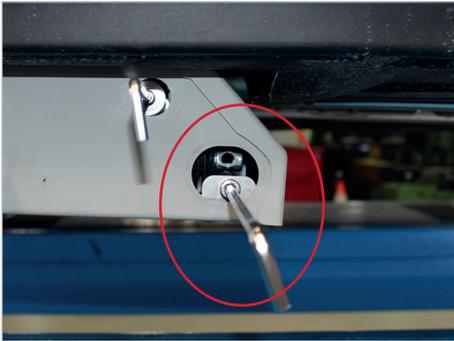


Abb. 15: Notentriegelung Ein- und Ausfahren

Der elektrische Antrieb für die Ein- und Ausfahrbewegung kann mit Hilfe der Schraube, die sich unter dem ovalen Dichtstopfen befindet, ausgekuppelt werden. Zunächst den ovalen Dichtstopfen entfernen. Darunter befinden sich eine Schraube und ein Gewinde. Die Schraube kann mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel (Schlüsselweite 6) betätigt werden. Um den Lift von Hand ausfahren zu können die Schraube nach rechts drehen bis sie auf Widerstand stößt. Der Motor ist jetzt mittels der Schraube entkoppelt und die Plattform lässt sich ohne großen Kraftaufwand aus der Kassette herausziehen oder hineinschieben. Um den Motor wieder zu verriegeln, die Schraube bis zum Widerstand nach links drehen.



Die Schraube darf in beide Richtungen nur leicht gegen den mechanischen Anschlag gedreht werden!

Muss die Plattform in die Kassette zurückgeschoben werden, um z.B. bei einer Störung trotzdem weiterfahren zu können, muss sie zunächst manuell über manuelles Heben bzw. manuelles Senken in die Einfahrposition gebracht werden. Diese Position ist erreicht, wenn die Hebelarme waagrecht stehen und die Halteplatten der Plattform parallel zu den Hebearmen stehen.



Siehe Kapitel 12.2.5 „Klappensicherung“



## WARNUNG

**Sachschäden** am Kassettenlift durch fehlende Klappensicherung.

- › Nach dem Einfahren des Kassettenlifts die Klappensicherung anbringen bis der Lift in einer Werkstatt untersucht wurde.

### 9.2.2 Manuelles Anheben der Plattform

Die Plattform kann manuell angehoben werden. Zunächst den ovalen Dichtstopfen entfernen. Dahinter befindet sich eine kleine Handpumpe, die mit dem übrigen Hydrauliksystem verbunden ist. Hinter der Öffnung befindet sich das Bedienelement der Pumpe. Der mitgelieferte Hand-Hebel kann durch die Öffnung im Gehäuse gesteckt werden und am Bedienelement der Handpumpe eingeschraubt werden.

Durch waagrechtes Hin- und Herbewegen des Hand-Hebels wird die Pumpe betätigt und dadurch die Plattform angehoben. Dieses Anheben kann ebenfalls auch unter Belastung erfolgen, erfordert dann natürlich ein klein wenig mehr Kraftaufwand.

Wird die Pumpe nicht mehr benötigt, den Hand-Hebel wieder heraus-schrauben und den Verschlussstopfen wieder anbringen.



Abb. 16: Hand-Hebel zum Anheben

## 9.2.3 Manuelles Absenken der Plattform



Abb. 17: Manuelles Absenken

Um die Plattform unabhängig von der Steuerung per Handbetrieb absenken zu können, ist im Hydrauliksystem ein Not-Ablassventil eingebaut. Zunächst den runden Dichtstopfen entfernen. Dahinter befindet sich das Ventil. Es kann mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel (Schlüsselweite 5) betätigt werden.

Um den Lift absenken zu können den Inbusschlüssel nach links drehen um das Ventil zu öffnen. Bei geöffnetem Ventil senkt sich der Lift. Durch eine Rechtsdrehung des Inbusschlüssels wird das Ventil wieder geschlossen.

Wird die Ablassfunktion nicht mehr benötigt, das Ventil wieder zudrehen, den Schlüssel abziehen und die Verschlusskappe wieder aufsetzen.



Das manuelle Absenken kann auch unter Last erfolgen. Die Betätigung des Ventils sollte allerdings sehr behutsam vorgenommen werden, um ein langsames Absenken zu bewirken.



## WARNUNG

**Sachschäden** an dem Kassettenlift durch fehlende Sicherung der Kassette im Notbetrieb. Durch unzureichende Sicherung kann die Plattform die Kassette verlassen und schwerste Schäden verursachen.

- › Die Schraube wieder in die Ausgangsstellung (nach links) zurückdrehen und Verschlussstopfen wieder anbringen.
- › Die Plattform mit der Verriegelungseinrichtung mechanisch verriegeln.
- › Nach der Reparatur prüfen, ob sich die Plattform nur noch elektrisch bewegen lässt. Die Plattform darf sich auch mit großem Kraftaufwand nicht von Hand bewegen lassen.
- › Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass die Plattform in der Kassette hält, unbedingt die Klappensicherung wie in Kapitel 12.2.5 beschrieben anbringen.

## 9.2.4 Manuelle Bedienung der Abrollssicherung



Abb. 18: Abrollssicherung zu

Der Antriebsmotor der Abrollssicherung lässt sich mechanisch von der Klappe lösen. Hierzu den Federstecker und den kleinen Steckbolzen an der Schnittstelle Antrieb/Klappe entfernen. (Hier dargestellt in eingefahrener Stellung).

Die Klappe am vorderen Ende der Plattform ist nun frei beweglich. Muss die Plattform in diesem Zustand in die Kasette eingefahren werden, kann der Antrieb durch Rechtsdrehen der Kolbenstange in das Antriebsgehäuse eingeschraubt werden, sollte er bei Demontage ausgefahren sein. Mit dem Steckbolzen kann der Antrieb dann wieder mit der Klappe verbunden werden, damit die Klappe geschlossen ist, wenn die Plattform in die Kasette eingeschoben wird, um dort Abdichten zu können.



Abb. 19: Abrollssicherung auf

Unbedingt vor Weiterfahrt die mechanische Entriegelung für den Ein-Ausfahrmotor wieder Verriegeln. Zur zusätzlichen Sicherheit muss die Klappensicherung noch angeschraubt werden.

## 9.2.5 Klappensicherung

Wenn Sie die Manuelle Entriegelung der Ein- Ausfahr-Bewegung verwendet haben, ist es zwingend erforderlich die Klappensicherung zu verwenden bis der Lift repariert wurde.

An der linken Seite der Kassette kann die mechanische Notfall-Klappensicherung angebracht werden. Diese besteht aus einem Metallwinkel und einer Rändelschraube.

Der Winkel wird mit der Schraube an der dafür vorgesehenen Stelle angeschraubt.

Wurde dieser Schritt korrekt durchgeführt, kann die Plattform nicht mehr aus der Kassette gezogen werden und eine Weiterfahrt ist somit möglich.



Abb. 20: Winkel Klappensicherung



Abb. 21: Klappensicherung

# 10. Vordersitze mit Schnellverschluss (Je nach Ausstattung)

## 9.3 Ausbau der Sitze



### WARNUNG

- › Vor dem Lösen des Sitzes muss der Stecker für die elektrische Bedienung des Sitzes entfernt werden (je nach Ausstattung).
- › **Wichtig:** Stecker bitte immer nur bei ausgeschalteter Zündung abziehen!

Griff an der Sitzkonsole entriegeln und zum Lösen des Sitzes bis zu seinem Endanschlag nach hinten ziehen. Danach den Sitz etwas zurückziehen und nach hinten abkippen. So können die Sitze bequem und ohne großen Kraftaufwand aus dem Fahrzeug gerollt werden.



Abb. 22: Sitzstecker



Abb. 23: Sitzstecker eingesteckt

## 10.1 Einbau der Sitze

Die Befestigung der Sitze erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Es ist unbedingt darauf zu achten dass, bei der Verankerung der Sitze der Lösegriff ganz nach vorne geschoben wird. Nur so ist der Sitz sicher verankert!



### WARNUNG

- › Stecker für die elektrische Bedienung (je nach Ausstattung) wieder einstecken! (Klammer zeigt nach unten)
- › **Wichtig:** Stecker nur bei ausgeschalteter Zündung wieder einstecken!!
- › Stellen Sie sicher, dass der Sitz ordnungsgemäße gesichert ist, nur so bietet er ausreichende Sicherheit bei der Benutzung des Fahrzeuges.



### WARNUNG

- › Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl vor Fahrtantritt gesichert ist und eine geeignete Kopfstütze vorhanden ist.

Der Paravan Peugeot Traveller beinhaltet optional ein Gurtsystem zur Befestigung von Rollstühlen im Fahrzeug. Dieses System besteht aus den im Fahrzeug fest verschraubten Gurtschienen und einem Gurtsatz. Die Gurtschienen im Fahrzeug (optional) befinden sich vor der hinteren Rücksitzbank und vor bzw. zwischen den Vordersitzen. Diese Anordnung erlaubt die Verankerung von Rollstühlen an zwei verschiedenen Stellen im Fahrzeug: Fahrposition und Beifahrerposition.

Der zum Verankerungssystem gehörige Gurtsatz besteht aus je zwei Gurten mit Festeinstellung, zwei Gurte mit Schnellspanverschluss und einer Gurtpeitsche mit Gurtschnalle (optional) für den Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

## 11.1 Befestigung des Rollstuhles

- 2 Gurte mit Festeinstellung vorne in die Gutschienen einrasten und an einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhles befestigen
- 2 Gurte mit Schnellspannverschluss an der hinteren Gurtschiene einrasten und mit einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhles verbinden. Durch betätigen des Spannschlusses wird der Rollstuhl fixiert.
- Befestigung der Gurtpeitsche (optional) zwischen den Sitzen und den Original Drei-Punkt Gurt einrasten.

Die beiden Gurte mit Festeinstellung werden mit dem dafür vorgesehenen Ende in der Gurtschiene eingearastet und mit dem anderen Ende an einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhls befestigt. Die Gurtlänge dieser beiden Gurte wird den Gegebenheiten entsprechend auf eine feste Länge eingestellt. Als nächster Schritt der Verankerung werden die Gurte mit Schnellspannschloss in der gegenüberliegenden Gurtschiene eingehängt. Das andere Ende der Gurte wird dann ebenfalls mit einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhls verbunden. Durch öffnen des Spannschlusses und ziehen am Gurtband wird der Spanngurt vorgespannt. Durch schließen des Spannschlusses wird der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert. Sollte der Rollstuhl noch Spiel haben ist das Spannschloss nochmals zu öffnen und der Gurt nachzuziehen.

Bleibt der Rollstuhlfahrer während der Fahrt im Rollstuhl sitzen, erfolgt das Anschallen der Person mit dem original Dreipunkt-Sicherheitsgurt. Es ist daher erforderlich, dass das Gurtband mit Gurtschloss in entsprechender Position seitlich der Rollstuhlposition ebenfalls in die Gurtschiene eingehängt wird. Gleichfalls ist die Anbringung einer geeigneten Kopfstütze erforderlich. Bitte beachten Sie hierzu auch die Herstellernageben für Ihren Rollstuhl.

# 12. Wartungsplan

## 12.1 Arbeitsplan 12 Monate Jahresservice

Der Paravan – Umbau ist weitgehend wartungsfrei konzipiert. Dennoch ist es erforderlich, einmal jährlich eine Wartung bei PARAVAN durchführen zu lassen.

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.2 Arbeitsplan 24 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein

Information

Bedienen

Technik

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.3 Arbeitsplan 36 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.4 Arbeitsplan 48 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.5 Arbeitsplan 60 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.6 Arbeitsplan 72 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.7 Arbeitsplan 84 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein

Information

Bedienen

Technik

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

## 12.8 Arbeitsplan 96 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: \_\_\_\_\_

Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Fahrgestellnummer/  
Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name Monteur: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

<b>Mechanik</b>				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
<b>Hydraulik</b>	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

<b>Elektrik</b>				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

<b>Steuerung</b>				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Kassettenlift darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

**Raum für Notizen**

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----



**Raum für Notizen**

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

## Raum für Notizen

A series of ten horizontal dashed lines, evenly spaced, intended for writing notes. The lines are light gray and extend across most of the page width.

# Paravan Peugeot Traveller

Bedienungsanleitung

Originalanleitung



**PARAVAN®**

## **PARAVAN GmbH**

Paravanstraße 5-10

72539 Pfronstetten-Aichelau

Deutschland

Telefon: +49 (0) 73 88 / 99 95-611

Fax: +49 (0) 73 88 / 99 95-999

Email: [info@paravan.de](mailto:info@paravan.de)